



# Marburger Zeitung

**Veröffentlichung, Verwaltung**  
 Druckerei, Maribor  
 Justizamt Nr. 4, Tel. Nr. 24

**Bezugspreise**  
 Monat, monatlich . . . D. 1.—  
 Viertel . . . . . 3.—  
 Drei Quart . . . . . 7.—  
 Ausland: monatlich . . . . . 1.—  
 Einjahresnummer . . . . . 10.—  
 n. Postgeb. . . . . 100

**Einzelnummer**  
 Bei Bestellung der Zeitung ist für den Abonnenten die Lieferung der Zeitung für einen bestimmten Zeitraum, wofür ein bestimmter Betrag zu zahlen ist, vorbehalten. Die Zeitung wird nicht an Abonnenten geliefert, die nicht den oben angegebenen Betrag für die Lieferung der Zeitung zahlen.

Maribor, Mittwoch, den 5. November 1924. Nr. 253 — 64. Jahrg.

## Im Stadium der Entwirrung. Mehr Aussichten für Timotijević. — Mitarbeit der Radikalen. — Die Radikalen für den Eintritt der Radikelpartei. — Die Pribičević-Gruppe gegen Timotijević.

**ZM. Beograd, 4. November.** Die Ereignisse des heutigen Vormittags waren, wie in allen Klubs angenommen wird, von ausschlaggebender Bedeutung für die Entwicklung der Regierungskrise. Man ist der Meinung, daß wir im Laufe des morgigen Tages die definitive Bildung des Kabinetts Timotijević zu erwarten haben. Schon in den frühen Morgenstunden begannen die politischen Beratungen. Um halb acht Uhr vormittags traten die Chefs des engeren Blocks, die Herren Davidović, Korosec, Spaho, Petrović und Marinković, zu einer anderthalbstündigen Konferenz mit Timotijević zusammen. Nach dieser Konferenz erklärte Timotijević, daß bei der Gelegenheit festgestellt wurde, man könne mit den Radikalen ein Konzentrationskabinet bilden. Der Block erteilte hierauf Herrn Timotijević Instruktionen zur Weiterführung der bisherigen Verhandlungen. Vom Regierungspräsidium begab sich Timotijević in den demokratischen Klub, wo er längere Zeit im Gespräche mit den Abgeordneten verblieb und diese über die Lage informierte. In der Sitzung, die wegen nicht genügend gekläarter Situation auf halb 4 Uhr verschoben wurde, sollen definitive Beschlüsse gefaßt werden. Um 9 Uhr wurde Stupčhinapresident Jovanović und später auch Trifunović in Audienz empfangen. Nach diesen Audienzen hielten die Herren Jovanović, Trifunović, Mirdić, Udikić und andere eine Beratung, nach welcher der Fünferausschuß zusammentrat, um über die Timotijević zu erteilende Antwort zu beraten, insbesondere ob die Antwort mündlich oder schriftlich erfolgen soll. Nach der Sitzung des Fünferausschusses trafen sich im Ministerzimmer der Stupčhina die Herren Jovanović, Sturčić, Trifunović, Eršić und Uzunović mit Timotijević, den sie in kürzerer Konferenz über ihren Standpunkt informierten und ersuchten, die Beschlüsse des radikalen Klubs abwarten zu wollen. Timotijević begab sich sodann in den demokratischen Klub, wo er die Abgeordneten davon unterrichtete. Um 11 Uhr vormittags begaben sich die Herren Eršić, Sturčić und Trifunović zu einer Besprechung in die Wohnung des Herrn Pašić. Nach dieser Besprechung konferierten sie mit Jovanović, den sie davon unterrichteten, daß Pašić gewissen Modifizierungen der Bedingungen der Radikalen zugestimmt habe und daß diese Bedingungen Herrn Timotijević mündlich mitgeteilt werden sollen. Der Fünferausschuß erschien sodann im radikalen Klub und verlas in der Sitzung, die hierauf eröffnet wurde, die Antwort der Radikalen,

die Herrn Timotijević mündlich überbracht werden soll. Wie man erfährt, enthält diese Antwort folgende Hauptpunkte: Die radikale Partei steht wie immer auch gegenwärtig auf dem Standpunkte der Verständigung und ist gewillt, als Arbeitsprogramm den Inhalt und Sinn des Mandates des Herrn Timotijević anzunehmen. Das Kabinet Timotijević hätte folgende Gesetzesvorlagen zu erledigen: Das Invalidegesetz, das Gesetz gegen die Korruption, das Gesetz betreffend die Bauernkredite, das Preßgesetz, das Gesetz betreffend die Kredite für Gewerbetreibende und nach Möglichkeit auch das Budget. Hierbei ist die absolute Anwendung gegen jedermann erforderlich, insbesondere gegen diejenigen, die gegen die bestehende Staatsordnung verstoßen, die die Krone geringschätzen oder angreifen und durch ihre Tätigkeit einen zerstörenden Einfluß in das Heer tragen. Der radikale Klub nahm diese Antwort einstimmig an. Trifunović erklärte nach dieser Sitzung Journalisten gegenüber: Im Klub wurden die Bedingungen der Radikalen einstimmig angenommen. Diese gelangen zur Veröffentlichung, sobald sie Herrn Timotijević mitgeteilt werden. Dem Korrespondenten des „Zagreber Tagblattes“ gegenüber äußerte sich Eršić folgendermaßen: „Wir werden bis morgen eine Regierung haben.“ Hierauf begaben sich die Herren Trifunović und Sturčić zu Timotijević und überbrachten ihm die Antwort des radikalen Klubs. Nachmittags gelangt auch die Frage zur Entscheidung, ob an dem Kabinet Timotijević auch die Radikelpartei teilnehmen soll.

Wie man erfährt, haben sich hervorragende Führer der Radikalen dahin erklärt, die Radikalen wären nicht abgeneigt, auch die Radikelpartei in das Kabinet eintreten zu lassen, doch müßten sie vorher Garantien betreffs der Einrichtung des Staates geben. In allen politischen Kreisen wird jedoch angenommen, daß die Radikelpartei an dem gegenwärtigen Kabinet nicht teilnehmen wird, obwohl alles unternommen wird, daß deren Mitarbeit gesichert wird. Bei den nachmittägigen Beratungen soll auch die Frage der Aufstellung der Ressorts zur Entscheidung gelangen. Die selbständigen Demokraten haben heute ein Kommuquie herausgegeben, in dem sie die Mitarbeit mit Timotijević ablehnen und betonen, daß die selbständigen Demokraten immer für eine Verständigung mit den Radikalen waren, daß sie jedoch die Form, in der sie im Kabinet Timotijević durchgeföhrt werden soll, nicht für geeignet betrachten.

### Die Wirren in China.

**London, 3. November.** General Wupesin hat sich nach einer Meldung aus Tientsin, die allerdings noch der Bestätigung bedarf, an Bord eines Schiffes geflüchtet. Im Verlaufe der Kämpfe, die sich Sonntag vormittags bei Juangstu abspielten, sollen die aus der Provinz Schantung dem Marschall Wupesin zu Hilfe gesandten Verstärkungen kapituliert haben. Zahlreiche Meldungen stimmen darin überein, daß die Bevölkerung sich für die Kriegsergebnisse nicht mehr interessiert und hofft, daß Tschangtschun in den nächsten Tagen nach Peking kommen werde.

les Rechtsempfinden durch die Platanstellung einer Gesellschaftsklasse gestört und verletzt wird, die dadurch am bittersten getroffen wird. Der Staat hat Ursache, seinen Ruf als fürsorglicher Arbeitgeber mit großer Eifer zu hüten. Die bisherigen Versorgungsmethoden haben dieser Erfahrung nur im allerbescheidensten Maße Rechnung getragen.

### Mißlungene Wohltat.

—E, Maribor, 4. Nov.

Als der neue Kurs ans Ruder gekommen war, wurden große Hoffnungen in seine Tätigkeit gesetzt. Der Anlauf, den er genommen, war auch vielversprechend, so kalkulierten wenigstens die Pensionisten und Invaliden. Wohl hatte schon das alte Regime 50 Millionen Dinar vom Staatshaushalte zur Aufbesserung der Teuerungszulagen für diese Stiefkinder des Schicksals in Aussicht genommen, aber wie das bei uns schon vorzukommen pflegt, dieses Regime fand, trotz der großen Not, nicht die Zeit, den guten Willen auch in die Tat umzusetzen. Die Gelegenheit, sich durch eine gute Tat bei dieser durch ihre Zahl und durch ihren Einfluß nicht zu unterschätzenden Bürgerklasse auszuheben, war gegeben. Die Gelegenheit wurde auch ausgenutzt: es entstand die neue Verordnung über die Teuerungszulagen für die verschiedenen Kategorien der pensionierten Staatsangestellten.

Mit Segenswünschen auf den Lippen schlossen die Pensionisten die neue Regierung in ihr Gebet — die Not lehrt ja das Beten — der Allmächtige möge ihr das gute Werk lohnen; und als trotz des Gebetes das Regime zu wanken begann und auch sie, da bemächtigte sich lange Sorge dieser durch die Hoffnung wiederbelebten Gemüter. Gewohnt, vernachlässigt und abgestoßen zu werden, waren viele der Meinung, daß mit dem Fall der Regierung auch die Aussicht auf die erhoffte Aufbesserung verloren wäre. Endlich erschien die erhoffte Verordnung doch im Amtsblatte, aber mit ihr auch die traurige Botschaft, daß der bisher ausgezahlte und gesetzlich zugebilligte Quartiergeldzuschuß eingestellt wird. Die Wirkung dieser Maßnahme glich einem kalten Tusch auf die vorwiedererwachter Lebensfreude erhitzten Gemüter und ist in ihren Folgen umso tragischer, als gerade die ärmste Kategorie, die der Staatsunterbeamten und Staatsdiener, durch diesen Ausfall umso auffallend geringere Beträge ausgezahlt bekommt als vor der geplanten Regulierung.

Es ist ganz ausgeschlossen und man kann es nicht glauben, daß die Regierung ein solches Resultat wirklich angestrebt haben kann. Umso trauriger und deprimierender ist dafür die Schlussfolgerung, die sich von selbst aufdrängt, daß nämlich auch die Schöpfer dieser Verordnung für die Aufgabe, die sie sich gestellt, nicht genügend vorbereitet waren. Es ist zwar auch anderwärts ein bester Trieb der Finanzverwaltungen, die mit einer ewigen Ebbe zu kämpfen haben, daß, wenn sie mit der einen Hand geben, mit der anderen gleich auch etwas wegnehmen, aber mehr wegzunehmen als zu geben und dabei zu versichern, daß man dem Betroffenen wohl tun will, das ist doch noch nicht vorgekommen.

Dem bürgerlichen Hausverstande ist der ganze Vorgang überhaupt nicht verständlich. Der Quartiergeldzuschuß ist doch gesetzlich festgesetzt und demnach muß er im Staatsbudget auch die entsprechende Deckung gefunden haben. Die eben zur Verteilung gekommenen 50 Millionen Dinar bilden auch einen Posten des Staatsvoranschlags und die Verteilung wurde im Verordnungswege geregelt, gleichzeitig wird aber auch eine Gesetzesbestimmung im Verordnungswege

### Beschlüsse des italienischen Ministerrates.

**ROM, 3. November.** Der Ministerrat beschloß, die Generale Cadorna und Diaz zu Feldmarschällen und den Admiral Thaun di Reval zum Großadmiral zu ernennen. Der Ministerrat ordnete an, daß ein Projekt ausgearbeitet werde, um den „Crisis Magismus“ freizulegen.

### Das heilige Jahr.

**ROM, 3. November.** Im Vatikan gehen die Vorbereitungen für das Jubeljahr ihrem Abschluß entgegen. Dieser Tage wird das Jubiläumspalast nach allen Ländern vertrieht werden. Mit der Errichtung der Missionsausstellung in den vatikanischen Gärten wurde bereits begonnen.

### Schließung der montanistischen Hochschule in Ledenburg.

**BRATISLAVA, 4. November.** (MAB). Wie die Blätter aus Ledenburg melden, ist auf Anordnung der Regierung die montanistische Hochschule auf die Dauer eines Semesters geschlossen worden, da die Hochschüler die Erklärung, mit der sie sich zur Einhaltung des Disziplinarstatutes verpflichten sollten, ohne Rücksicht darauf, daß die jüdischen Hörer weiter an der Hochschule verbleiben oder nicht, nicht unterfertigt haben.

### Vor einem Eisenbahnstreik in Graz?

**GRAZ, 4. November.** Der steiermärkische Bezirksverband der deutschen Verkehrsvereine hielt gestern abends in den Annenbälen eine massenhafte beachtete Versammlung ab, in der die Forderungen der Eisenbahner besprochen und beschlossen wurde, sie allenfalls auch im Wege der Arbeitseinstellung durchzusetzen. Die Vorträge zum Streik seien getroffen und der Ausstandsausschuß gebildet.

### Hochwasserkatastrophe in Westdeutschland.

**BERLIN, 3. November.** (Wolff). Aus dem Ueberflutungsgebiete Westdeutschlands kommen beunruhigende Nachrichten. Aus zahlreichen rheinischen Städten wird ein weiteres Steigen des Hochwassers gemeldet. In Königswinter liegen die Gleise der Eisenbahnlinien nach Bonn unter Wasser. Auch aus dem Oberrhein liegen Nachrichten über große Wasserschäden vor. Die Jungfer ist vielfach schwer gefährdet.

### Börsenbericht

#### Der Dinar in Zürich 7:55.

**Zürich, 4. November.** (Schlußkurse, Eigenbericht.) Paris 27.15, Beograd 7:55, London 23:56, Prag 15.475, Mailand 22.60, New-York 519.—, Wien 0:007375, Sofia —.—, Bukarest —.—, Budapest —.—.

**Zagreb, 4. November** (Schlußkurse, Eigenbericht.) Paris 361.— bis 366.—, Schweiz 1330.— bis 1340.—, London 312.75 bis 315.75, Wien 0:09675 bis 0:09875, Prag 205:30 bis 208:30, Mailand 300.— bis 303.—, New-York 68:80 bis 69:30, Bukarest —.— bis —.—, Budapest —.— bis —.—, Saloniki —.— bis —.—, Sofia —.— bis —.—, Brüssel —.— bis —.—.

**Beograd, 4. November** (Schlußkurse). Paris 360.— bis 361.—, Schweiz 1333.— bis 1353.—, London 313.— bis 313:50, Wien 0:0973 bis 0:0975, Prag 206.— bis 206:30, Mailand 301.— bis 301:75, New-York 68:80 bis 68:95, Budapest 0:091 bis 0:0915, Bukarest 39.— bis 39:25, Sofia 50.— bis 52.—, Brüssel 332.— bis 334.—, Saloniki —.— bis —.—.





### Allerlei.

**a. Nobelnde Gemfen.** Die Tiere tun so mangelnd, was der Mensch eigentlich für sein Vorrecht hält, aber daß sie auch Wintersport betreiben und das heute so beliebte Nobeldeln bereits zu hoher Vollkommenheit ausgebildet haben, ist eine Tatsache, die uns doch überraschen muß. Erfahrene Gemfänger sind bester berichten davon. Wenn die Gemfen im Sommer bis zum Firnschnee emporgestiegen sind und sich ungestört wissen, vergnügen sie sich oft damit, daß sie sich an dem oberen Ende stark geneigter Firnschnee plötzlich in lauernder Stellung auf den Schnee werfen, mit allen Läufen zu rudern beginnen, sich dadurch in Bewegung setzen, nunmehr auf der Schneefläche nach unten gleiten und oft hundert bis hundertfünfzig Meter auf diese Weise, gleichsam schlittensahnend, durchmessen, wobei der Schnee hoch aufsteigt und sie wie mit Puderstaub überdeckt. Unten angekommen springen sie wieder auf die Läufe und klettern langsam denselben Weg hinauf, den sie herabsteigend zurückgelegt hatten. Die übrigen Mitglieder des Rubels schauen den gleitenden Kameraden vergnüglich zu, und eins und das andere Stück beginnt nun dasselbe Spiel. Oft fährt ein und dieselbe Gemfe zwei, drei- und mehrmal über den Firnschnee herab; oft gleiten mehrere unmittelbar aufeinander in die Tiefe. So sehr sie übrigens ein berartiges Spiel auch beschäufigen mag, ihre Sicherheit lassen sie deshalb niemals aus dem Auge, und der bloße Anblick eines Menschen, befände er sich selbst in weitester Ferne, beendet sofort das Spiel und ändert mit einem Schlage das Wesen und Benehmen der misstrauischen Geschöpfe.

**a. Der vergessliche Lord.** Lord Crew war, wie Mrs. Ward in ihren „Erinnerungen aus 90 Jahren“ erzählt, berühmt wegen seiner außerordentlichen Zerstreutheit. Er vergaß alles, selbst das Essen. So erzählt man, daß er jeden Tag im Abendklub an einem bestimmten Platz zu speisen pflegte. Einmal kam nun ein anderes Mitglied und wollte sich an seinen Platz setzen, aber der Kellner erklärte, der Tisch sei für Lord Crew reserviert. „Das macht nichts,“ sagte der Herr, „wenn er kommt, so teilen Sie ihm einfach mit, daß er schon gespeist hat.“ Der Kellner ging auf den Scherz ein, und als Lord Crew erschien, wandte er sich, erstaunt darüber, seinen gewohnten Platz besetzt zu finden, ärgerlich an den Kellner. „Aber Sie haben doch schon vor einer Stunde diniert,

„Mylord,“ erwiderte der andere harmlos. „So, so, Sie können Recht haben,“ murmelte das Opfer und ging kopfschüttelnd aus dem Speisesaal.

**a. Ein schüchtern Jüngling.** In einer Abendgesellschaft sitzt ein überaus schüchtern junger Mann neben einer Dame, die sich verschiedenlich, aber ganz vergebens bemüht, mit ihm ein Gespräch anzuknüpfen. Der junge Mann wird nur immer verlegener. Nach einer Weile ertönt aus dem Nebenzimmer Musik. Nun hofft die Dame, daß die frohen Klänge die Zunge ihres ungeschickten Nachbarin lösen werden. — „Spielen Sie Klavier?“ fragt sie freundlich den schüchternen Jüngling. — „Rein, nein,“ stottert er hastig und tief errötend, „ich glaube, es ist in dem Nebenzimmer.“

**t. Drohender Bergsturz in der Schweiz.** Ein Bergsturz bedroht das Dorf Campocologno bei Poschiava. Eine Felsmasse des Sasso del Gallo von 15.000 Kubikmetern ist in Bewegung. Man befürchtet, daß sie zu Tal stürzen könnte. Einige Häuser des Dorfes sind bereits geräumt worden. Unter Leitung von Bezirksingenieur Fontana wurde eine genaue Kontrolle eingerichtet. Man hofft, die Rutschung zum Stillstande bringen zu können. Der bedrohte Weiler Campocologno, zu Ge-

meinde und Kreis Brusio gehörig (Graubünden), liegt 562 Meter über dem Meere, an der Straße Samaden-Tirano, am rechten Ufer des Poschiavino, 3 Kilometer südlich von Brusio und 4 Kilometer nordwestlich von Tirano (Italien). Er besteht aus 30 Häusern und zählt rund 200 Einwohner italienischer Zunge, die hauptsächlich Agrarwirtschaft betreiben.

Alte Bücher, gut erhalten und geeignet für öffentliche Bibliotheken, werden zu höchsten Preisen gekauft. Anträge an die Verwaltung.

edenket bei besonderen Anlässen der freiwilligen Feuerwehr u. deren Rettungsabteilung in Maribor und spendet für das neue Rettungs-Auto.

## Kleiner Anzeiger.

## Buchhaltungschef

**Verschiedenes**

**Amateur-Photographen!** Frisch eingelangt alle Sorten Mimosa-Pflanze sowie alle anderen Photo-Artikel, Vasen, Maribor, Groznska ulica 28 0835

**Fräulein übernimmt** verschied. Arten von Abschriften in drei Landesprachen mit Maschine oder Hand. Gest. Anträge unter „Nebenverdienst“ an die Bero. 10670

**Violinunterricht** für Anfänger und Nachhilfe in allen Gegenständen der Volks- und Bürger-schulen wird erteilt. Adresse in der Bero. 10651

**Suche 2000-3000 Dinar** gegen Sicherstellung auf zwei Monate. Anschriften erbeten unter „Verpflichtung“ an die Bero. 10653

**Privatstunden erteilt Lehrerin** f. Volks- u. Bürgerschulen (deutsch-slovenisch), Stunde 10 Dinar, geht ins Haus, Droznova ul. 7, Tür 5. 10650

**100.000 Din. werden** gegen Sicherstellung und gute Verzinsung gesucht. Unter „Frühling“ an d. Bero. 10671

**Kombi. hartes Schlafzimmer** m. Marmorplatten, 1 Kasten mit Spiegel, harter Auszugstisch, Lederstuhl, Divan m. 2 Kissen, 125, 2 Rohhaarpolsterung, 2 hart. Kleiderkästen, Schubladekästen, Betten, Plüschstuhl St 100 D., einzelne Kisten und Verkleiden. Anfr. Kotobzki trg S/L, links. 10651

**Hohe Nähmaschine,** gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Adr. in der Bero. 10648

**Zweirad-Motor** zu verkaufen. Kufca cesta 3 im Hof. 10675

**Verschiedene Möbelstücke** werden verkauft. Bett mit Rohhaarmatratzen, Waschtisch, Nachtkasten, Kasten usw. Trubarjeva ul. 88 (Ende Park, rechts). 10659

**Neue, moderne, gestricke Tüde** zu verkaufen. Adr. Bero. 10642

Praxis in den besten Industrie-Unternehmungen mit Prima-Referenzen wünscht Familienerhältnisse halber nach Maribor oder dessen Provinz (Mariborska oblast) seine Kondition zu wechseln. Anträge erbeten unter „218“ an „Publicitas“ Annonzen-Expedition, Ljubljana. Selenburgova ulica 7, 2. Stock. 1429

**Einamer Student,** intelligent, hier Militärdienst, sucht Bekanntschaft mit ebenso einsamer intell. Witwe oder selbständigem Mädchen. Zweck der Bekanntschaft ist Zellstreich u. deutsche Konvers. Interessierte Personen werden erlucht, ihr Schreiben und Bild an die Verwaltung des B... unter „Einfam“ einzulenden, wo sie unter derselben Chiffre auch mein Bild sehen können. Diskretion gesichert. 10614

**routinierter Bilanzist und Organisations-Experte** mit langjähriger Praxis in den besten Industrie-Unternehmungen mit Prima-Referenzen wünscht Familienerhältnisse halber nach Maribor oder dessen Provinz (Mariborska oblast) seine Kondition zu wechseln. Anträge erbeten unter „218“ an „Publicitas“ Annonzen-Expedition, Ljubljana. Selenburgova ulica 7, 2. Stock. 1429

**Anderbäder,** vollkommen selbständig, wird gegen fix oder als Kompagnon zwecks Gründung eines Bades in verkehrsreicher Gegend ausgenommen. Anträge u. u. „Kurort“ an die Bero. 10653

**Brave Köchin** wird für kleineres Gasthaus aufgenommen. Adr. in der Bero. 10621

**Tüchtiger Fleischaushilfe,** selbständig im Einkauf u. Ausbilden, wird sofort aufgenommen. Zuschriften unter „Selbstständige Kraft 87“ an die Verwaltung. 10647

**Braves fleißiges Mädchen,** das selbständig kochen kann und Zahnrezeugnisse besitzt, sofort gesucht. Lohn nach Ueberein kommen. — Anfr. Korosceva ul. 3. 10657

**Bedienerin für Nachbendienst** wird gesucht. Anfr. Velika Kavanca. 10667

## Uebersiedlungsanzeige.

Bringe meinen geehrten Kunden zur Kenntnis, daß ich von der Aleksandrova cesta 19 in die **Korosceva ulica 7, 2. Stock, rechts**

übersiedelt bin und bitte freundlichst sich im Bedarfsfalle obiger Adresse zu bedienen. **Paula Stanger.**

Abonniert die Marburger Zeitung, sie ist das billigste Tagblatt Sloweniens!

## Immer à jour - Buchhaltung

System K o v a c. Geringste Schreibarbeit, größte Uebersicht, Papierersparnis. Uebernahme aller Buchhaltungsarbeiten, Revisionen, Neueinführungen, Verbesserungen, Vereinfachungen, Bilanzaufstellungen, Buchhaltungsunterricht. Max K o v a c, Maribor, Krekova ul. 6. 10647

- NAPOLITAINS
- ADRIA SCHNITTEN
- CAKES
- BONBONS
- SCHOKOLADE
- HIMBEERSAFT

Hauptniederlage d. Kanditenfabrik Maribor, Stolna ulica 4.

**Dankagung.** Tief gerührt durch die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, welche uns anlässlich des Verlustes unseres teuren Toles, des Herrn **Josef Untensteiner** zugekommen sind, sowie für die schönen Kranz- und Blumenpenden sei hiemit allen lieben Freunden und Bekannten, insbesondere dem Herrn Kaplan Solzmann und Herrn Karl Lederer für die am offenen Grabe gespendeten Trostworle, auf diesem Wege innigst gedankt. Maribor, am 4. November 1922. 10668 Die Schwester und Sinterbliebenen.

### Realkäten

**Haus** Mitte der Stadt Maribor mit Wohnung zu verkaufen. — Adr. Bero. 10673

**Zu kaufen gesucht**

**Neue alles Gold-, Silber-, Münzen, Edelsteine** auch fassliche Uhren. M. Siger, Uhrmacher. 5592

**Teppich,** 1,50x1,75, zu kaufen gesucht. Praprova ul. 9/3, T. 8. 10658

**3 Stück Eisenbahnschienen** zu kaufen gesucht. Speiserhandlg. Bojch, Koroska cesta 20, 10666

### In vermieten

**Zwei elegant möblierte Zimm.** mit Saal- und Herzzimmer, mit Telefon- und Badzimmer nur an besseren Herrn in einer Billig zu vermieten. Eingang separat. Gest. Zuschriften unter „Sonntags-Villa“ an die Bero. 10625

**Möbliertes ruhiges Zimmer** mit elektr. Licht zu vermieten. Adr. Bero. 10641

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Anfragen bei der Hausbesorgerin, Lattenbachova ul. 24. 10640

**Zu vermieten großer Keller** im Stadtzentrum. Adr. Bero. 10662

**Möbl. Rabinett** sofort zu vermieten. Slovenska ulica 29 im Hofe. 10660

**Reites Fräulein** wird bei besserer Familie aufs Bett genommen. Droznova ul. 1, Hof. 10655

### Stellengesuche

**Ein ruhiges, fleißiges Paar** sucht Hausmeisterstelle. Zu erfragen b. Strožman, Svetlana ul. 10. 10620

**Perfekte Köchin** sucht Stelle in seinem Haus. Anfrage unter „Ehrlich und gewissenhaft 68“ an die Bero. 10677

**Intelligente, solide Erzieherin** mit erstklassigen Referenzen sucht ebensolche Stelle. Gest. auch über den Tag. Anträge erbeten an d. Bero. unter „Intelligente Erzieherin“. 10633

**Fleißige Bedienerin** sucht Bedienung für vormittags samt Kost. Anfr. Svetlana ul. 10 bei Križman. 10622

**Kleiner intelligenter Mann,** alleinstehend, kautionsfähig, sucht leichte Beschäftigung. Zuschrift unter „Vertrauensstille“ an die Verwaltung. 10664

**Kleiner Herrschaftsdiener,** tüchtig in seinem Fache, mit langjährigen Zeugnissen, sucht Stelle Zuschriften erbeten unter „Hr. 10665“ an die Bero. 10665

**Kontoristin,** der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, im Maschinenschreiben bewandert, wünscht Stelle. Anträge unter „Mit Praxis“ an die Bero. 10670

**Korrespondentin** mit Praxis, d. slowenischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig, welche auch in der Handlung ausgeübt ist, sucht Stelle zu ändern, event. sofort oder per später. Gest. auch als Verkäuferin oder Kassierin. Anfr. unter „Flotte Kautionskraft“ an die Bero. 10656

### Zu mieten gesucht

Ein unmöbliertes Zimmer in d. Nähe der Sodna ulica zu mieten gesucht. Anträge unter „Sofort 2“ an die Bero.

Ein ruhiges Paar wünscht per sofort ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer. Krajčmar, Schneidermeister, Svetlana ul. ca 10. 10626

### Korrespondenz

**Witwer** mit schönem Besitz und größerem Geschäft sucht zwecks Ehe Bekanntschaft mit einer gebildeten, vermögenden Dame zwischen 25 und 45 Jahren. Anträge erbeten unter „Ehesucht“ an die Bero. 10619

**Brief** erliegt unter „Launoterin“

### Zu verkaufen

**Rappwalch,** stark, achtjährig, 16,3 Faust hoch, um 5000 Din. zu verkaufen. Anfragen Lederfabrik Ant. Vadiš Nachfolger, Maribor. 10652

**Herrenanzüge, Mäntel, Kostüme,** Damenmäntel, Wintermäntel, Kleider, Schuhe, Pelze, Stelagen, Basen, Silbergegenstände, und Versch. Korosceva ul. 7/2, rechts. 10652

**Gut erhaltenes Damenrad** preiswert zu verkaufen. Zibovska ulica 3. 10649

**Kaufe**

**Dörppflaumen, Pilze u. Nüsse.**

**Bermann Welner**

Wien IV, Freihaus

**Florstrümpfe**

Din. 38'—

**Maica Traud** MARIBOR Grajski trg 1

**la. PORTLAND-ZEMENT** in Säcken und Fässer und **KALK** stets zu haben bei: 2573 **Ferd. Rogatsch** Franciskanska ulica 17

**ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN**

sind anerkannt als die besten der Welt. 10103

Filiale: **MARIBOR** Solaka ul. 2